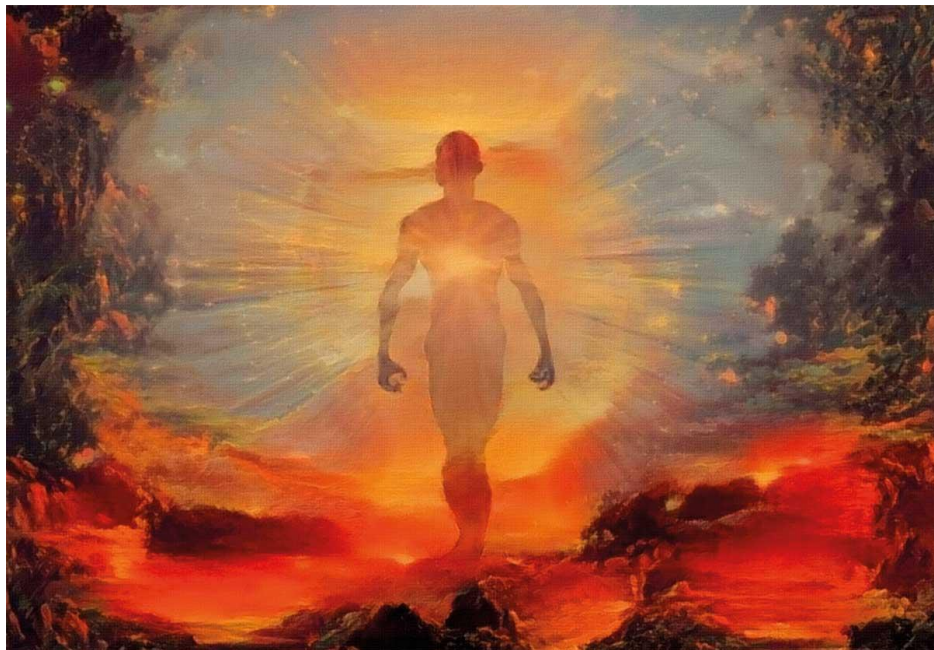


Forum des Weltweiten Guten Willens



Ein Tag der Reflektionen über:

*Die spirituelle Krisen-Dynamik auf dem Weg
zur globalen Zusammenarbeit*



Genf

Samstag, den 14. November 2020

Zoom Ausstrahlung 10:00-13:00 Uhr

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_g9TTr4i2Q6KWof9--0Mx0

Der Weltweite Gute Wille

40, rue du Stand - C.P. 5323 - CH-1211 Genf 11, Schweiz

+ 41 22 734 12 52 – de. geneva@lucistrust.org - www.lucistrust.org/de



Forum des Weltweiten Guten Willens



Krisen zu bewältigen ist eine im Bewusstsein der Menschheit seit langem etablierte Gewohnheit. Derzeit stehen die vorrangigen Anliegen der Menschheit im Rampenlicht, während sich zahlreiche Konflikte im individuellen und Massenbewusstsein abspielen. Diese Krisen entstehen aus unserer zunehmenden wechselseitigen Abhängigkeit und erzeugen einen enormen weltweiten Spannungspunkt.

Doch in dieser Spannung befindet sich ein potenzieller Ansatzpunkt für das Hervortreten. Um diese Gelegenheit zu ergreifen, ist es unerlässlich, nach den Ursachen zu suchen, die dem Weltgeschehen zugrunde liegen, was die Fähigkeit erfordert, in den Bereich der Bedeutung einzudringen, der hinter dieser Welt der Erscheinungen steht.

Die spirituelle Krisen-Dynamik auf dem Weg zur globalen Zusammenarbeit

Samstag, 14. November 2020 --- 10:00-13:00 Uhr

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_g9TTr4i2Q6KW0Pf9--OMxQ

Programm

10:00 **Eröffnung und Einleitung**

10:05 ***Die spirituelle Krisen-Dynamik auf dem Weg zur globalen Zusammenarbeit***
Hauptquartiergruppe - Lucis Trust, Weltweiter Guter Wille, Genf

10:25 ***Globale Herausforderungen - Globale Zeugenschaft: Prävention und Integration bezüglich kollektiver Traumata in Krisenzeiten***
Kosha Joubert - CEO des Pocket-Projekts

10:50 **Visualisierung**

11:00 ***Das menschliche Potenzial und Verantwortung während der Krise auf dem Weg zur globalen Zusammenarbeit.***
Thubten Wangchen - Mitglied des Tibetischen Parlaments im Exil - Direktor der Fundación Casa del Tibet - Barcelona

11:25 ***Klimagerechtigkeit: Aufbau einer Ära der menschlichen Solidarität***
Alexandra Masako Goossens-Ishii - Soka Gakkai International

11:50 *Plenardiskussion mit allen Vortragenden*

12:45 ***Meditation: Das Bestärken der Hände der Neuen Gruppe der Weltdienenden***

13:00 **Abschluss des Forums**

***Diese Veranstaltung wird ausschließlich durch Spenden finanziert.
Ihr Beitrag wird herzlich begrüßt.***

Für mehr Informationen schreiben Sie an:

Weltweiter Guter Wille, 40, rue du Stand, C.P. 5323 - CH-1211 Genf 11 - Schweiz
Tel.: + 41 22 734 12 52 - www.lucistrust.org/de - de.geneva@lucistrust.org

EINLEITENDE BEMERKUNGEN

Liebe Freundinnen und Freunde,

Es ist mir eine große Freude und eine Ehre, Sie zu dieser Zoom-Veranstaltung des Weltweiten Guten Willens begrüßen zu dürfen. Genf wird heute morgen mit dem meeting am Vormittag beginnen, gefolgt von London am Nachmittag und danach New York. Wir freuen uns außerordentlich, dass Sie sich so zahlreich angemeldet haben, was ein wenig die Tatsache ausgleicht, dass wir uns nicht physisch treffen können. Unser heutiges Thema lautet: „Die spirituelle Krisen-Dynamik auf dem Weg zur globalen Zusammenarbeit.“ Für alle drei Webinare von heute, d.h. Genf, London und New York, ist das Thema dasselbe.

Da Genf verschiedene Sprachen abdeckt, haben wir unser Bestes getan, um einige Übersetzungen der Gespräche und Diskussionen sicherzustellen.

- - Wir freuen uns über eine **vollständige Übersetzung in Englisch, Französisch und Russisch.**
- - Wir entschuldigen uns dafür, dass wir in **Italienisch, Spanisch, Deutsch und Niederländisch** nur **teilweise übersetzen** können.

Wir sind unseren Übersetzer/innen, die allesamt ehrenamtlich tätig sind, sehr dankbar.

Um die verschiedenen Sprachkanäle zu hören,

Stellen Sie bitte sicher, dass Sie die neueste Version von Zoom haben.

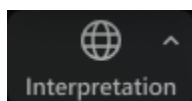
Wenn Sie nicht über diese Version von Zoom verfügen und die Sprachübersetzungs-/Dolmetschfunktion nutzen möchten, verlassen Sie bitte das Webinar jetzt und aktualisieren Sie Ihr Zoom, und kehren Sie dann zum Webinar zurück, indem Sie den gleichen Link wie zuvor verwenden.

- **Voraussetzungen:**
- Zoom Desktop Client
 - Windows: 5.4.1 oder höher
 - macOS: 5.4.1 oder höher
- Zoom Mobile App
 - Android: 5.4.1 oder höher
 - iOS: 5.4.1 oder höher

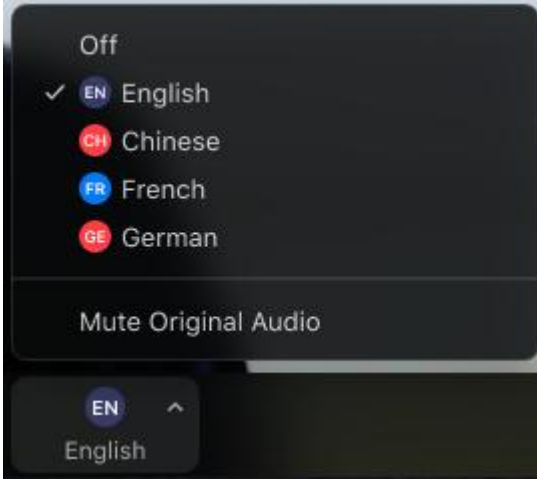
Sprachübersetzung anhören



1. Klicken Sie in Ihrer Meeting-/Webinar-Steuerung auf Interpretation.



2. Klicken Sie auf die Sprache, die Sie hören möchten.



3. (Optional) Um nur die übersetzte Sprache zu hören, klicken Sie auf Mute Original Audio.



1. Tippen Sie in Ihrer Sitzungssteuerung auf ... Mehr.

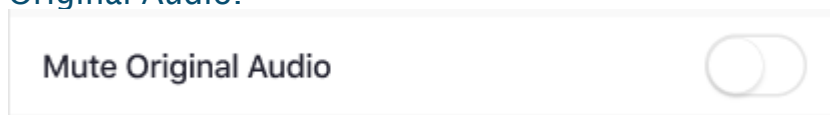


2. Tippen Sie auf **Language Interpretation**.

3. Tippen Sie die Sprache an, die Sie hören möchten.



4. (Optional) Tippen Sie auf den Schalter Mute Original Audio.



5. Klicken Sie auf **Done**.

Sie können auch die entsprechenden Dokumente dieser Veranstaltung des Genfer Weltweiten Guten Willens in verschiedenen Sprachen auf unserer Webseite herunterladen:

<https://www.worldgoodwill.org/2020seminar>

Dies ermöglicht Ihnen, falls Sie es vorziehen, die Texte, soweit verfügbar, in Ihrer eigenen Sprache zu lesen.

Vor Beginn unserer Präsentationen werden wir mit einem Mantra beginnen, dem Mantra der Neuen Gruppe der Weltdienenden, das in spanischer Sprache vorgetragen wird. Aber noch einmal: Sie können es in Ihrer eigenen Sprache anhören, wenn Sie Ihren Sprachkanal wie eben beschrieben auswählen.

* * *

MATRAM DER NEUEN GRUPPE DER WELTDIENENDEN
In Spanisch

Die Macht des einen Lebens
Ströme durch die Gruppe aller wahrhaft Dienenden.

Die Liebe der einen Seele
Kennzeichne das Leben aller derer, die den Grossen helfen möchten.

Ich will meinen Teil zu dem grossen Werk dadurch beitragen
in dem ich mich selbst vergesse, niemanden schädige
und stets die richtigen Worte spreche.

OM

In diesem Eröffnungsvortrag werden wir über die spirituelle Dynamik von Krisen nachdenken, insbesondere in Bezug auf die globale Zusammenarbeit. Dies ist das erste Jahr, in dem Sie an allen drei Seminaren des „Weltweiten guten Willens“ teilnehmen können, d.h. in Genf, London und New York. Das Thema wird dasselbe sein, aber jedes Zentrum hat natürlich seine ganz eigene Note, die es beizutragen gilt. Es ist keine Untertreibung zu sagen, dass die Welt und die Menschheit als Ganzes heute eine tiefe Krise durchlaufen. Eine Krise, die sich in vielen Bereichen der Gesellschaft widerspiegelt: Gesundheit, Soziales, Wirtschaft, Umwelt, um nur einige zu nennen. Auf unserer Webseite geben wir einige Gedanken zu den der Covid-19-Pandemie zugrunde liegenden Faktoren wieder, und der erste Gedanke, der recht esoterisch ist, lautet:

*„Gruppenübel und Massen-Epidemien aller Art beruhen auf einem bestimmten Zustand der Äthersubstanz unseres Planeten. Jene Krankheiten, die allgemeiner, nationaler, rassischer oder planetarischer Natur sind, kommen zum Einzelmenschen über dessen Ätherleib, haben aber keine so individuellen Auswirkungen.“*¹ Wissenschaftler und Umweltaktivisten gehen mit diesem Gedanken konform, wenn sie sagen, dass der Planet Erde auf die fortgesetzte und anhaltende Missachtung und Misswirtschaft mit den Ressourcen unseres Planeten reagiert. Ein Beispiel, das zeigt, dass Ereignisse in der Welt der Phänomene tiefere Ursachen haben.

Auch in anderen Bereichen des menschlichen Lebens erleben wir eine Krise. Die globale Zusammenarbeit - die mit dem Multilateralismus verbunden ist, was aber nicht dasselbe ist - ist nicht mehr so selbstverständlich wie vor 75 Jahren. Vor fünfundsiebzig Jahren wurden die Vereinten Nationen mit ihrer berühmten Charta „Wir, die Völker...“ gegründet. Das war kurz nach den beiden Großen Kriegen, und eindeutig führten eine Stimmung der Brüderlichkeit, wenn auch manchmal nur „an der Oberfläche“ und der Wille, zu verhindern, dass sich die Vergangenheit wiederholt, zu diesem bedeutenden Ereignis. Zur gleichen Zeit wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet.

Es ist vielleicht gut, diese Ereignisse aus der Perspektive von Zyklen, von Gezeiten wie Ebbe und Flut zu betrachten. Die Zeit nach dem Weltkrieg war sicherlich eine Hochflut für die globale Zusammenarbeit. Heute hingegen scheint es, als befänden wir uns in einer tiefen Ebbe, in der individualistische, wenn nicht gar populistische Tendenzen im Vormarsch sind. In mehr als einem Staat sind heutzutage starke Einzelpersonlichkeiten in der Lage gewesen, die Macht an sich zu reißen und wie Diktatoren zu regieren, trotz des Anscheins der so genannten Demokratie. Gleichzeitig organisieren sich Menschen auf der ganzen Welt in Gruppen - lokal, national und international - in NGOs oder anderen sogenannten zivilgesellschaftlichen Gruppen. Heutzutage gibt es Millionen von NGOs, von denen es insgesamt über 5.000 Organisationen mit beratendem Status beim ECOSOC (Juli 2018) der Vereinten Nationen gibt. Hier sehen wir die Neue Gruppe der Weltdienenden in Aktion - manchmal auf den Kampfplätzen (und damit sehr sichtbar dank der heutigen sozialen Medien), aber öfter im Hintergrund und damit weniger sichtbar, aber dennoch sehr aktiv. All diese Menschen haben eine Eigenschaft gemeinsam: den guten Willen. Es ist die Energie des guten Willens, die der Weltweite gute Wille fördert, um die Herstellung gerechter menschlicher Beziehungen auf der ganzen Welt zu fördern. Vielen mag dies als ein zu einfaches Konzept erscheinen, doch wenn man es durchdenkt, ist es sehr wirkungsvoll. Ohne guten Willen können in keinem Bereich des menschlichen Lebens Fortschritte erzielt werden. Es ist auch der gute Wille, der die Gemeinsamkeit unserer drei heutigen Diskussionsteilnehmer ausmacht. Kosha Joubert vom Pocket-Projekt² wird sprechen über: *„Globale Herausforderungen - Globale Zeugenschaft: Prävention und Integration bezüglich kollektiver Traumata in Krisenzeiten“*. Thubten Wangchen von der Casa del Tibet³ in Barcelona und dem Tibetischen Parlament im Exil wird sprechen über: *„Das menschliche Potential und Verantwortung während der Krise auf dem Weg zur globalen Zusammenarbeit“* aus einer tibetischen Perspektive. Und zum Schluss wird

¹ Alice A. Bailey, *Esoterisches Heilen*, S. 25, engl.

² <https://pocketproject.org/about/about-the-pocket-project-2/>

³ <https://www.casadeltibetbcn.org>

Alexandra Masako Goossens-Ishii von Soka Gakkai International⁴ sprechen über: „*Klimagerechtigkeit: Aufbau einer Ära der menschlichen Solidarität*“. Alle werden das heutige Thema aus ihrer jeweiligen Perspektive behandeln, und wir hoffen, dass dies zu einer anregenden Diskussion am Ende dieses Webinars beitragen wird, zu der auch Sie eingeladen sind.

Vielleicht gab es eine weitere Flut, als 2015 die Agenda 2030 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen angenommen wurde. Im Mittelpunkt der Agenda 2030 stehen die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs), die einen dringenden Aufruf zum Handeln aller Länder - Industrie- und Entwicklungsländer - in einer globalen Partnerschaft darstellen. Darin wird anerkannt, dass die Überwindung von Armut und anderen Benachteiligungen Hand in Hand gehen muss mit Strategien, die Gesundheit und Bildung verbessern, Ungleichheit verringern und das Wirtschaftswachstum ankurbeln - und dies alles bei gleichzeitiger Bekämpfung des Klimawandels und der Erhaltung unserer Ozeane und Wälder. Die SDGs bauen auf der jahrzehntelangen Arbeit der Länder und der Vereinten Nationen auf.

Das Wörterbuch von Cambridge sagt uns, dass eine Krise (griechisch κρίσις - krisis) jedes Ereignis ist, von dem erwartet wird, dass es zu einer instabilen und gefährlichen Situation führt, die ein Individuum, eine Gruppe, eine Gemeinschaft oder eine ganze Gesellschaft betrifft. Krisen gelten als negative Veränderungen im Bereich der Sicherheit, der Wirtschaft, der Politik, der Gesellschaft oder der Umwelt, insbesondere wenn sie abrupt, ohne oder mit geringer Vorwarnung eintreten. Vereinfacht ausgedrückt, ist es ein Begriff, der „eine Zeit der Prüfung“ bedeutet. Diese letztere Interpretation kommt der geistigen Dynamik von Krisen, über die wir heute diskutieren, näher. Krisen sind zweifellos schwierig. Wenn im Lexikon von objektiven Krisen die Rede ist, die zumeist mit negativen Eigenschaften identifiziert werden, so behandelt die Zeitlose Weisheit Krisen aus einem eher subjektiven Ansatz, einem Ansatz des Bewusstseins und gleichzeitig einem weitaus positiveren Ansatz. An der Wurzel vieler Krisen liegt ein Konflikt zwischen der Seele und ihrem Mechanismus, der Persönlichkeit. Aus dieser Perspektive könnten wir sagen, dass der Mensch eine „Gewohnheit der Krise“ hat - einen Konflikt zwischen der Seele und der Persönlichkeit. Ein Konflikt erzeugt Punkte der *Krise*, gefolgt von einem Punkt der *Spannung* und schließlich einem Punkt des *Hervortretens*.

Krisen sind nur die Prüfungspunkte in Bezug auf Stärke, Zweck, Reinheit und Motiv und die Absicht der Seele. Sie wecken Zuversicht, wenn sie überwunden sind, und bringen eine stark erweiterte Vision hervor. Sie fördern Mitgefühl und Verständnis, denn der Schmerz und innere Konflikt, den sie hervorgerufen haben, wird nie vergessen, da sie sich auf die Ressourcen des Herzens stützen. Sie setzen das Licht der Weisheit im Bereich des Wissens frei, und die Welt wird dadurch bereichert.

Dies gilt für den Menschen oder das Individuum, aber auch für eine Nation, was bedeutet, dass auch eine Nation eine Seele hat. Viele Menschen werden zustimmen, dass eine Nation tatsächlich eine Seele hat. So schrieb zum Beispiel der verstorbene John Lewis, ein amerikanischer Staatsmann und Bürgerrechtler, einen Artikel in der New York Times: „Gemeinsam können Sie die Seele unserer Nation erlösen“.⁵ Was sind die Eigenschaften der Seele einer Nation, wie können wir diese Eigenschaften feststellen? Wir können an Einbeziehung, Einheit, Brüderlichkeit, Mitgefühl, Zusammenarbeit und Verantwortung denken. Es ist nicht allzu schwierig zu bestimmen, ob eine Nation Seelenqualitäten zum Ausdruck bringt oder nicht. Wenn man beispielsweise durch eine politische Linse blickt, akzeptieren einige Nationen, dass ihre Staatsoberhäupter ihre Steuererklärungen verbergen, während andere Nationen (z.B. die skandinavischen) jedem Bürger das Recht zugestehen, über die Einzelheiten der Geldströme aller Regierungs- und Verwaltungsmitglieder, einschließlich des Staatsoberhauptes, informiert zu werden. In Bezug auf das Mitgefühl schrieb Melissa Fleming - eine Mitarbeiterin der Vereinten Nationen - einen inspirierenden Blog mit dem Titel Lassen wir das Mitgefühl viral wirken.⁶ Sicher ist Mitgefühl auch eine Seelenqualität, die es wert ist, viral zu wirken. In

⁴ <https://sgi-ouna.org/>

⁵ <https://www.nytimes.com/2020/07/30/opinion/john-lewis-civil-rights-america.html?action=click&module=RelatedLinks&pgtype=Article>

⁶ <https://medium.com/we-the-peoples/lets-make-compassion-go-viral-4643d0d3310b>

ihrem Blog erinnert Melissa an eine Aussage von Mahatma Gandhi: „Mitgefühl ist ein Muskel, der durch Gebrauch stärker wird.“

Kommen wir auf die Abfolge von „Krise, Spannung, Hervortreten“ zurück, so können wir die Wirkung des Konfliktprinzips als Anstifter einer möglichen Harmonie in Bezug auf die Nationen, d.h. auf dem Weg zur globalen Zusammenarbeit, betrachten. Erinnern wir uns daran, dass das weit verbreitete Ausmaß des Konflikts auf einen Höhepunkt hindeutet und dass die „Krisenpunkte“, die den Konflikt zum Ausdruck bringen, heute fast jedem in der Welt bekannt sind. Wir können sagen, dass jetzt ein „Spannungspunkt“ erreicht ist (wofür die Vereinten Nationen ein Symbol sind), der sich schließlich als das Mittel erweisen wird, das einen „Punkt des Hervortretens“ herbeiführen wird. Denken Sie daran, dass die Vereinten Nationen nicht irgendeine Art von Weltregierung sind. Die Vereinten Nationen sind ein Ort der Diskussion, des Gedankenaustauschs und der Gedankenformbildung, wohingegen Konflikte sonst auf dem Schlachtfeld ausgefochten worden wären.

In der jüngsten Serie von Webinaren der Meditationsgruppe des Weltweiten guten Willens⁷ haben wir unter anderem ein Merkmal von Krisen als Chancen für Veränderungen diskutiert. Wenn man davon ausgeht, dass heutzutage die Menschheit als Ganzes mit Krisen konfrontiert ist, könnte man versucht sein zu denken, dass wir alle im selben Boot sitzen. Doch in seiner jüngsten Vorlesung über Nelson Mandela⁸, sagte der UN-Generalsekretär António Guterres: *„Während wir alle auf demselben Meer schwimmen, ist es klar, dass einige in Superyachten fahren, während andere sich an die treibenden Trümmer klammern“*. Damit wird ein Trend anerkannt, den wir in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft auf der ganzen Welt beobachten, d.h. eine Zunahme der Unausgewogenheit oder, wenn Sie es vorziehen, eine größere Kluft - sozial, wirtschaftlich und finanziell - zwischen den Privilegierten und den „Zurückgelassenen“. Wenn es stimmt, dass eine Krise eine Chance im Leben eines einzelnen Menschen ist, so gilt dies auch für die Nationen und für die Menschheit als Ganzes. Alle SDGs oder Ziele der nachhaltigen Entwicklung haben mindestens einen gemeinsamen Faktor, nämlich „niemanden zurückzulassen“.

Im vergangenen Jahr hat der Weltweite gute Wille im Dezember 2019 durch die Feier der Festwoche der Neuen Gruppe der Welt-Dienenden den Schwerpunkt auf die Neue Gruppe der Welt-Dienenden gelegt. Die Arbeit dieser Gruppe - überall auf der Welt - ist insbesondere in Krisenzeiten von größerer Bedeutung denn je. Die Neue Gruppe der Weltdienenden kann einfach als eine Gruppe charakterisiert werden, die in allen wesentlichen Bereichen menschlicher Tätigkeit und in allen Ländern überall auf der Welt arbeitet, die als ein synthetisierender Faktor innerhalb der Menschheit dient und die Grundlagen für wahre menschliche Beziehungen und die letztendliche Einheit der Welt legt. Eine andere Beschreibung der Neuen Gruppe der Welt-Dienenden lautet: eine subjektive Gruppe in der Menschheit mit spezifischen Aufgaben und Herausforderungen. Überall um uns herum in unserer zunehmend voneinander abhängigen Welt sehen wir Beweise für die bahnbrechenden Bemühungen der Gruppe, menschliche Beziehungen in allen Lebensbereichen zu verändern. Sie ist viel mehr als nur ein Think Tank mit einigen vagen Ideen für die globale Zusammenarbeit. Eine der wichtigsten Aktionen, die diese Gruppe zum Ausdruck bringen will, ist:

„Die Gebildeten aller Länder sollen zu der Erkenntnis der einen Menschheit erweckt werden, um damit das Fundament für die brüderliche Gemeinschaft zu legen. Viele erkennen bereits an, dass die menschliche Familie eine Einheit bildet, bevor jedoch diese Einheit in zweckentsprechender Weise zustande kommen kann, ist es wesentlich, dass immer mehr denkende Männer und Frauen daran gehen sollten, überall in der Welt die gedanklichen Schranken, die zwischen Rassen, Nationen und Klassen existieren, abzubauen.... Durch Aufzeigen der großen Ideen müssen die Menschen dazu gebracht werden, die grundlegenden Ideale zu erkennen, die für das neue Zeitalter bestimmend sein werden. Das ist die Hauptaufgabe der neuen Gruppe der Weltdienenden“⁹.

⁷ https://www.lucitrust.org/world_goodwill/world_goodwill_homepage/world_goodwill_homepage_upcoming_events/goodwill_meditation_group1

⁸ <https://www.un.org/sg/en/content/sg/statement/2020-07-18/secretary-generals-nelson-mandela-lecture-%E2%80%9Ctackling-the-inequality-pandemic-new-social-contract-for-new-era%E2%80%9D-delivered>

⁹ Alice A. Bailey, *Esoteric Psychology*, Vol II, p717.

Im Frühjahr dieses Jahres, als die Covid-19-Pandemie begann, sich über die ganze Welt auszubreiten, haben einige von uns vielleicht gedacht, dass diese Krise in wenigen Monaten verschwinden würde. Die Realität hat gezeigt, dass dem nicht so ist, und diese Krise wird uns noch viel länger begleiten. Wie eingangs erwähnt, ist diese Krise nur der Ausdruck einer viel tieferen Krise auf subtileren Ebenen, nennen wir sie die inneren Ebenen. Diese Krise kann weder durch einen Impfstoff noch durch ein einfaches Heilmittel gelöst werden. Dazu wird ein Bewusstseinswandel erforderlich sein, wie in der Aufgabe der Neuen Gruppe der Weltdienenden erwähnt. Lassen Sie uns hoffen, dass dieses Seminar des Weltweiten guten Willens dazu beitragen kann, einen solchen Wandel herbeizuführen, denn wir sehen diese Krise als eine große Chance für die globale Zusammenarbeit.

* * *

Globale Herausforderungen - Globale Zeugenschaft: Prävention und Integration bezüglich kollektiver Traumata in Krisenzeiten

Kosha Joubert (in Englisch)

Kosha Joubert – dient als CEO des Pocket-Projekts zur Heilung kollektiven und generationsübergreifender Traumata. Zuvor war sie CEO des Global Ecovillage Network (GEN). Sie ist Mitbegründerin von GEN Africa, Gaia Education und ECOLISE. Sie hat einen MSc in Organisationsentwicklung und hat intensiv in den Bereichen nachhaltiger Entwicklung, Lehrplanentwicklung und interkultureller Zusammenarbeit gearbeitet. Kosha wuchs in Südafrika unter der Apartheid auf und widmet sich seitdem der Heilung von Spaltungen und kollektiver Traumata. Im Jahr 2016 erhielt Kosha den Dadi Janki Award - 100 Women of Spirit - für die Einbeziehung von Spiritualität in Leben und Arbeit und für die Veränderung der Welt. Kosha war Mitveranstalterin des Collective Trauma Online Summit 2019 und 2020, an dem mehr als 100.000 Teilnehmer teilnahmen

* * *

THE
POCKET PROJECT

RESTORING A FRAGMENTED WORLD

*Globale Herausforderung – Globale
Zeugenschaft.*

*Prävention und Integration bezüglich
kollektiver Traumata in Krisenzeiten.*

KOSHA IQUBERT, CEO OF THE POCKET PROJECT, INSPIRED BY THOMAS HÜBRI

POCKET PROJEKT VISION

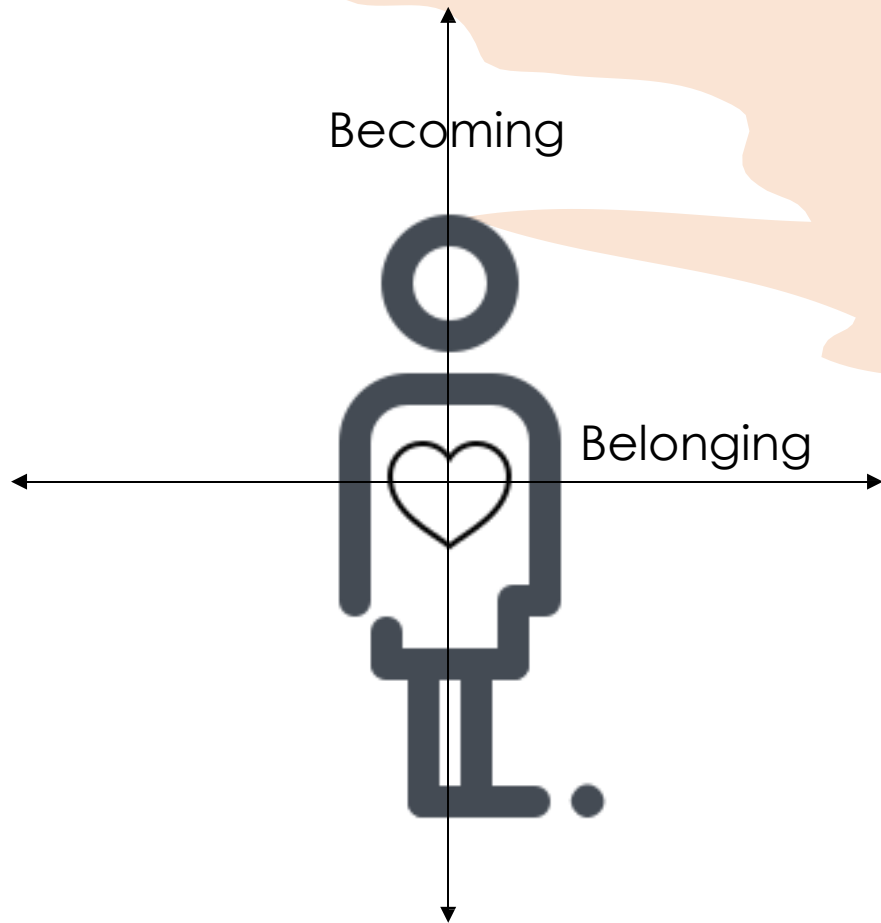
*Wir sind eine globale Initiative, die darauf abzielt, die **Fragmentierung wiederherzustellen und die Belastbarkeit** von Einzelpersonen, Gemeinschaften und Gesellschaften zu erhöhen, indem die Integration von **gemeinsamen kollektiver Traumata in Krisenzeiten angegangen und unterstützt** wird.*

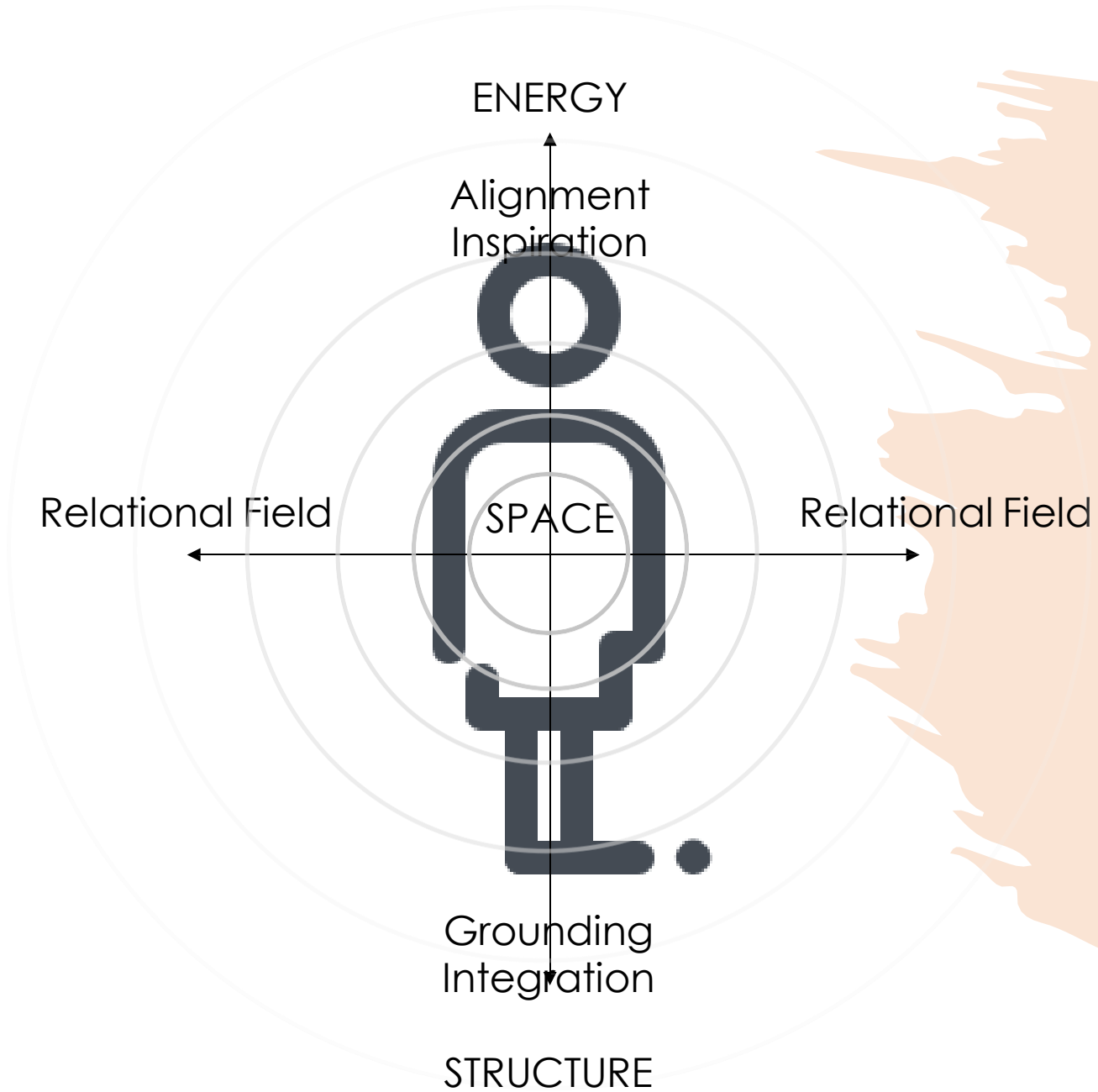
*Durch die Integration eines kollektiven Traumas und die Heilung der Wunden aus der Vergangenheit tragen wir dazu bei, die Menschheit auf einen Weg der **Ko-Kreativität und der evolutionären Entwicklung** zu bringen.*

Das Leben ist ein sich entfaltendes Gespräch zwischen *Zugehörigkeit und Werden*, das vom Zweck, aber auch von unserer Trauma-Geschichte geprägt ist.

Unsere Fähigkeit der Zeugenschaft, unser Mitgefühl für andere, der Fluss von Inspiration, Kreativität und Manifestation nimmt zu, wenn das Trauma integriert wird.

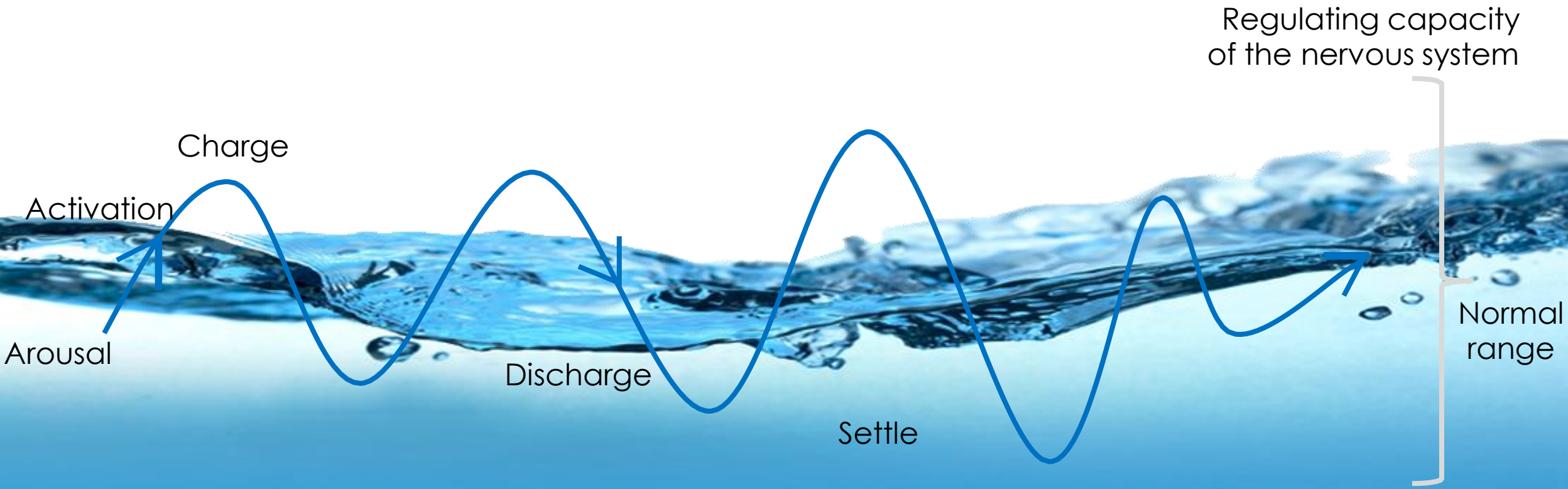
Auf diese Weise können wir angemessener auf die globalen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, reagieren.





AN EINEM GUTEN TAG

HOHE AKTIVIERUNG - SYMPATHETISCH - STRESS UND ANGST

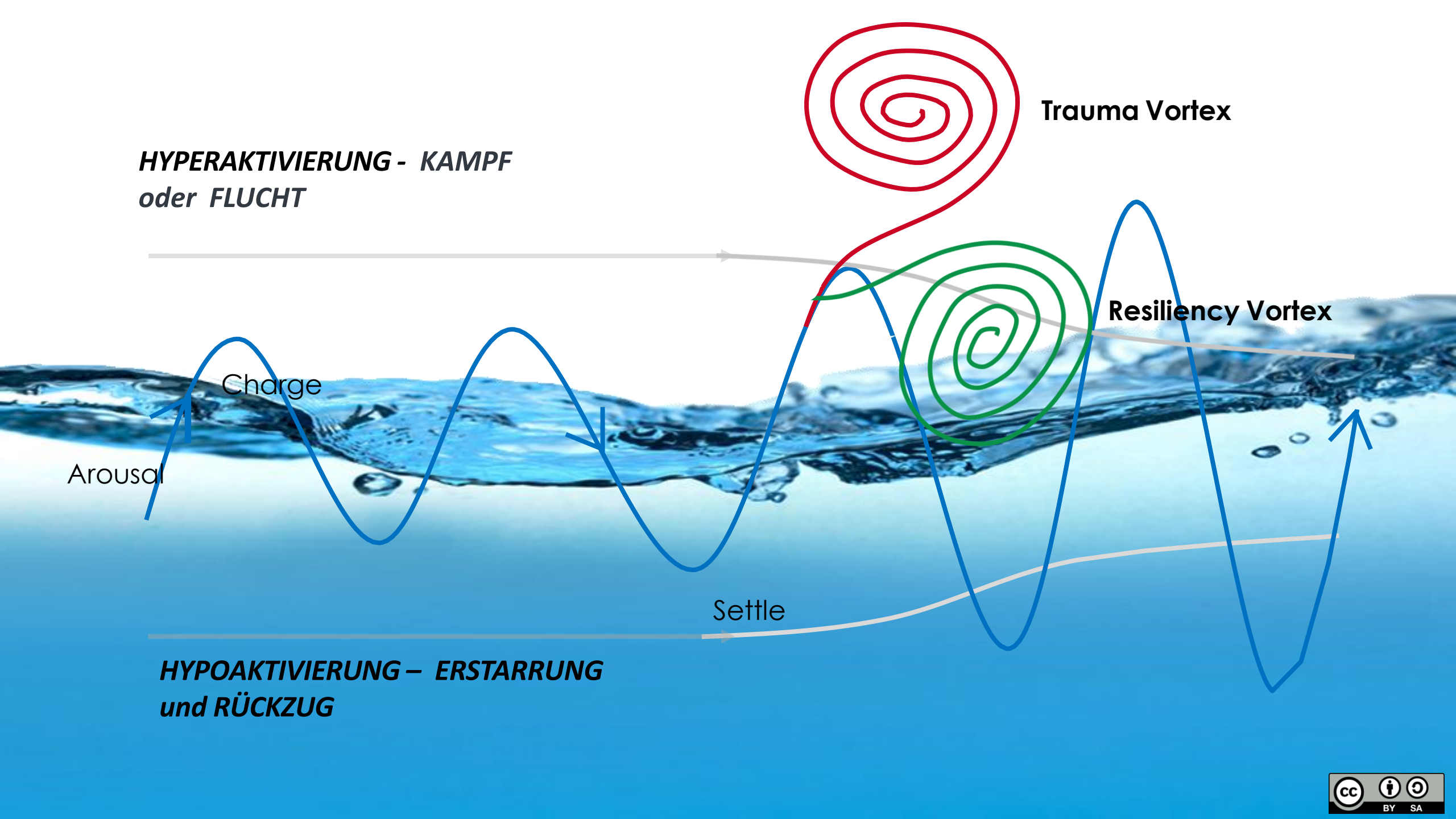


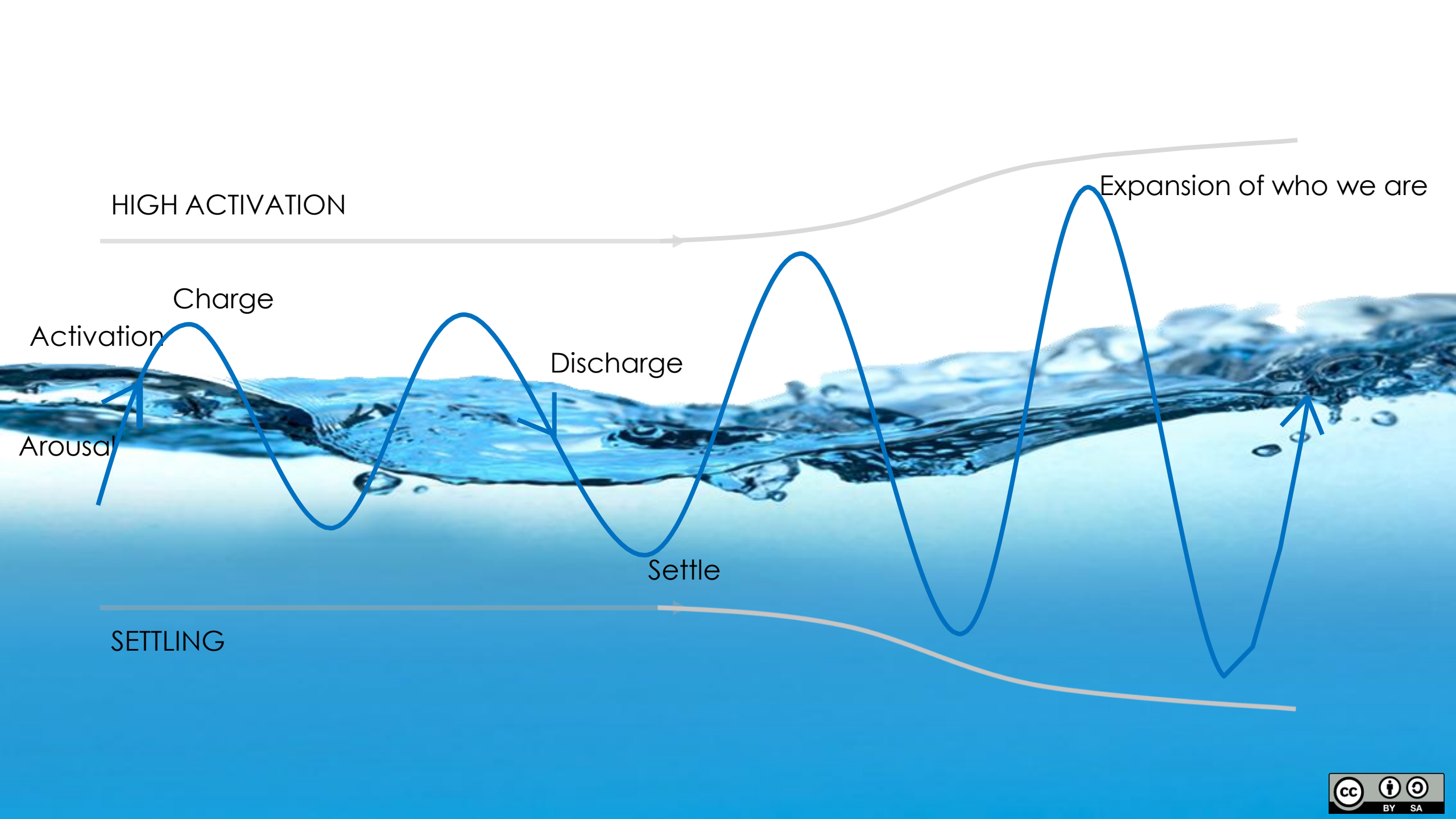
EINSTELLUNG - PARASYMPATHETISCH - RUHE, VERARBEITUNG UND GENESUNG



An einem "schlechten" Tag

Trauma ist das Ergebnis eines überwältigenden Ereignisses, das das Nervensystem überfordert. Inwieweit eine Person betroffen ist, hängt nicht vom Ausmaß des traumatischen Ereignisses selbst ab, sondern von der Fähigkeit des Nervensystems, sich selbst zu regulieren (Belastbarkeit). Das gleiche Ereignis kann für eine Person kein Problem darstellen, für eine andere Person jedoch überwältigend sein.





HIGH ACTIVATION

Expansion of who we are

Charge


Activation

Discharge

Arousal

Settle

SETTLING



Unser Nervensystem ist die Antenne des Planeten, um die Zukunft des Planeten zu empfangen.

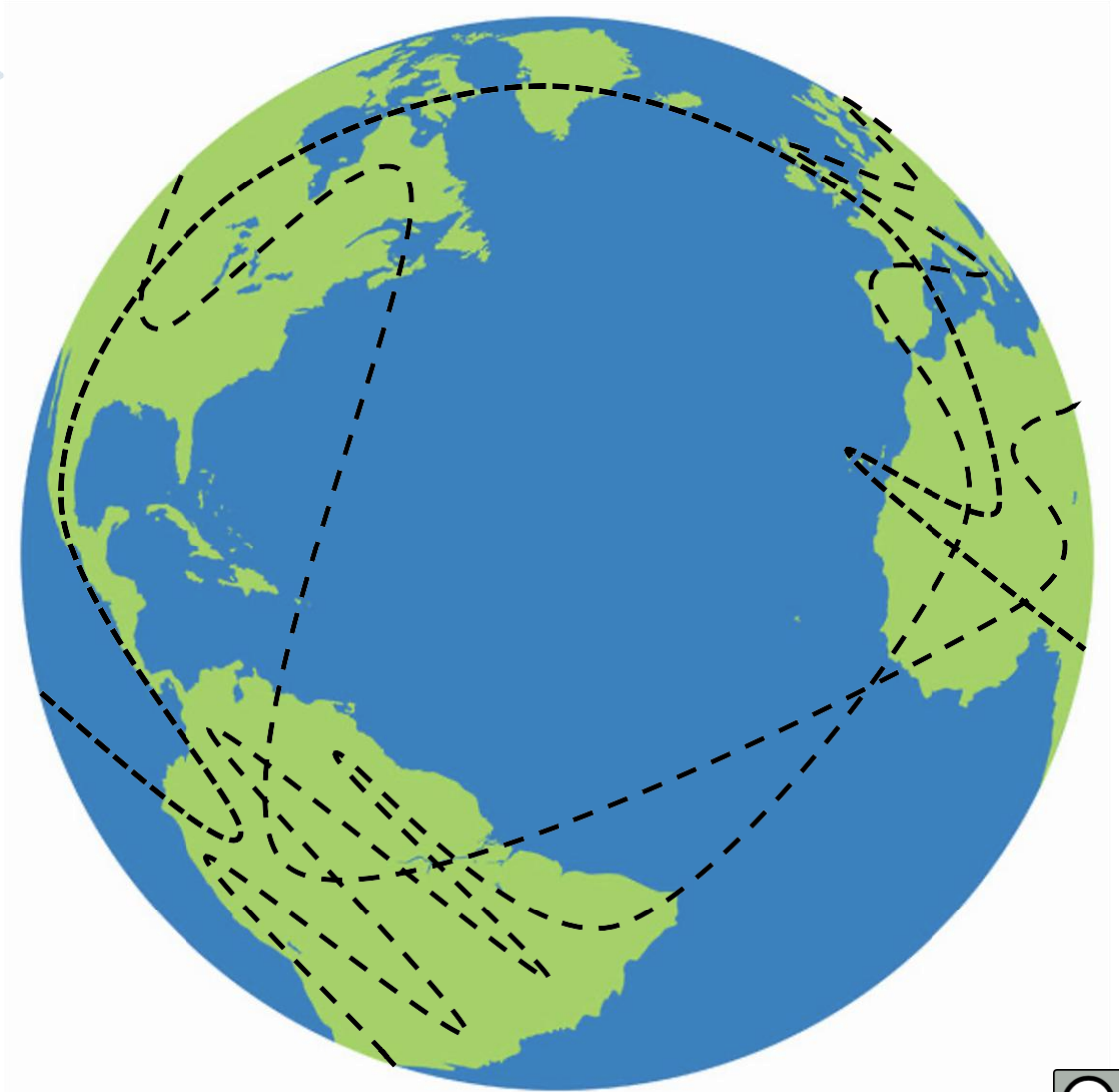
Es steht eine kontinuierliche Download-Option zur Verfügung.

Menschen sind die offene Oberfläche rund um den Planeten.

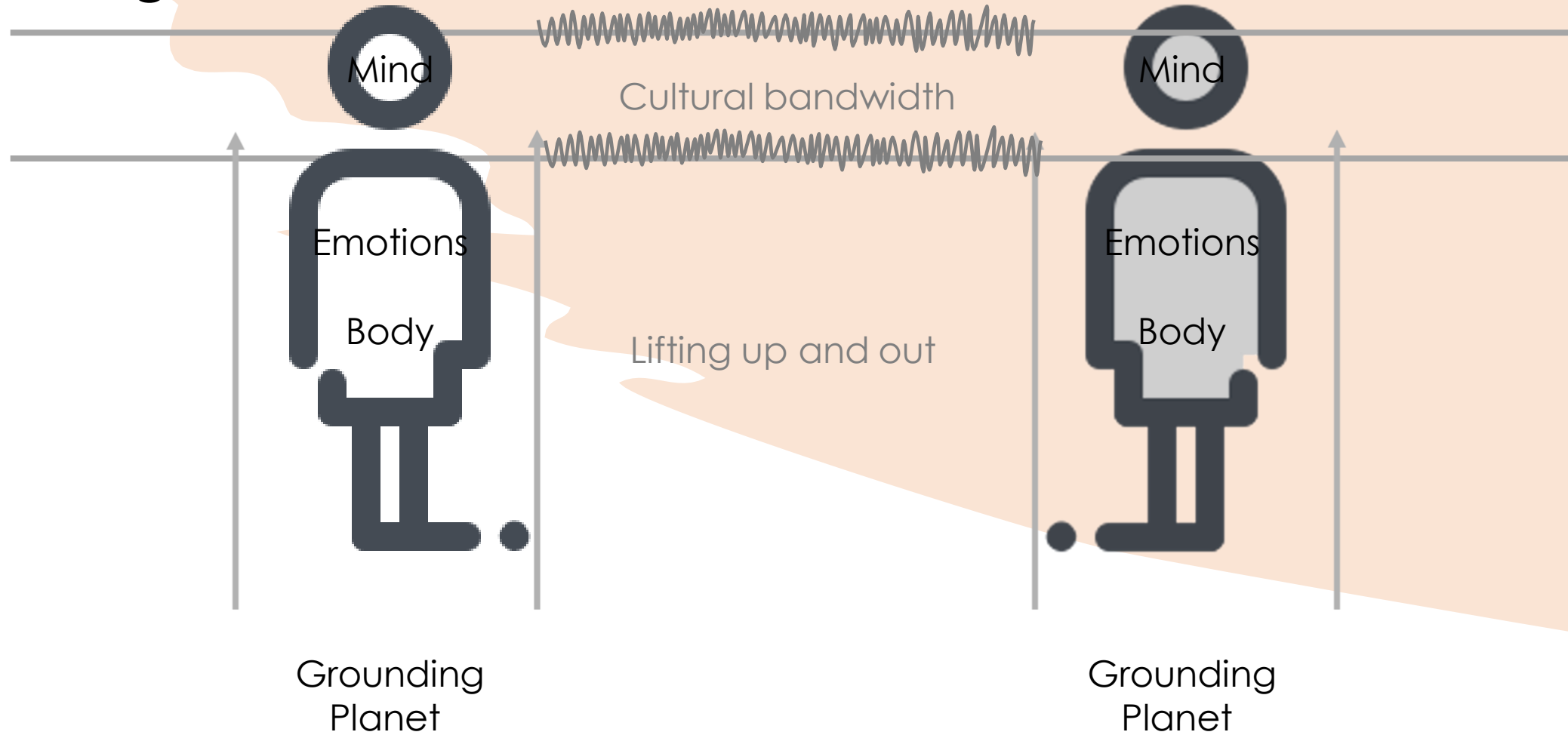
Die Informationen müssen sich den ganzen Weg durch den Körper erden, um Veränderungen herbeizuführen.

(Thomas Hübl)

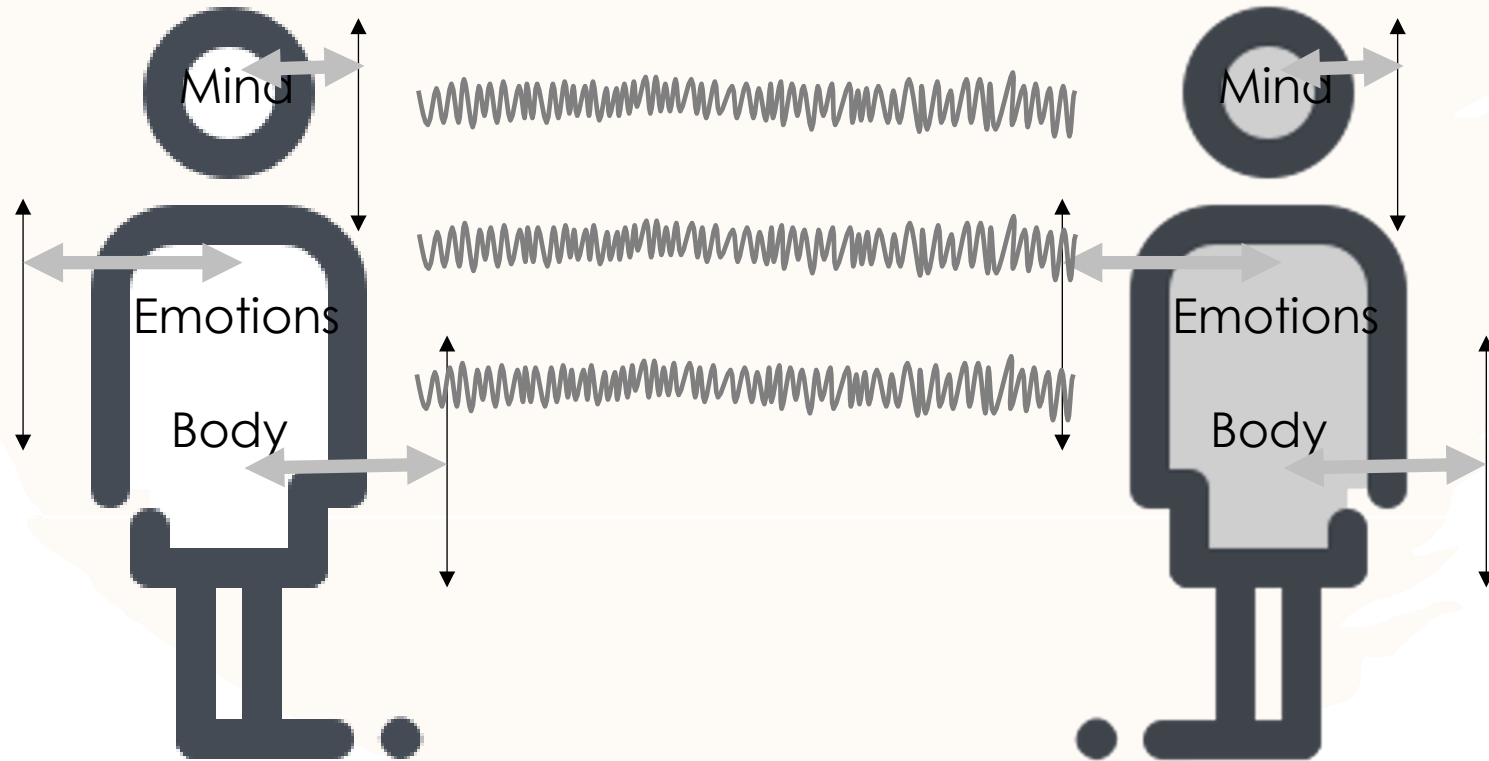
Die Narben des Traumas

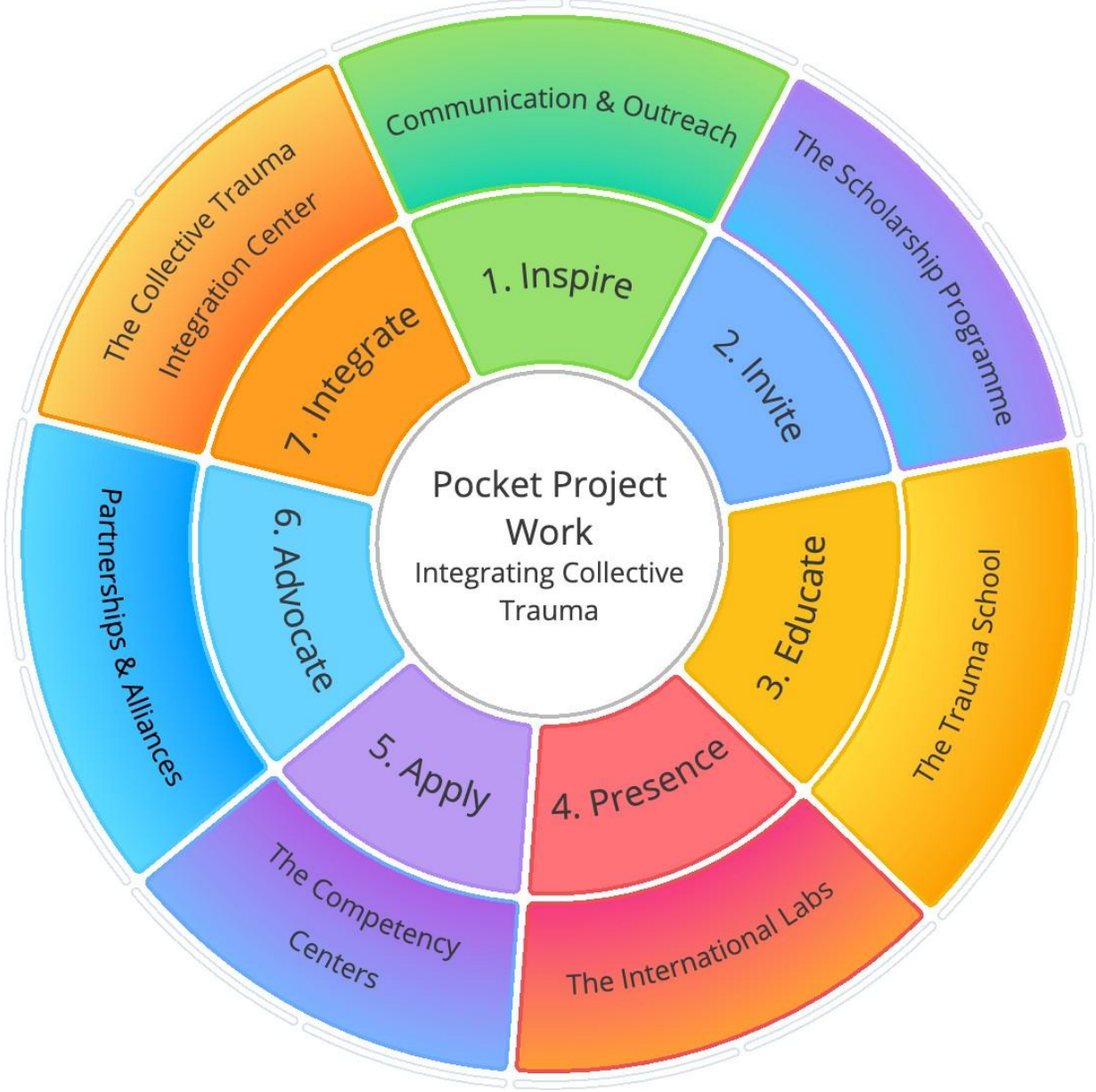


Wir betäuben uns:
Verlust der Fähigkeit angemessen
zu reagieren.



*Wenn Gewohnheiten der Vergangenheit prägen, was passiert in und zwischen uns :
Polarisation und „Ausgrenzung“*







Collective Trauma Summit 2020

THE POWER OF COLLECTIVE HEALING

FREE 10-DAY ONLINE EVENT
SEPTEMBER 22 - OCTOBER 1

1. Inspirieren

Der Collective Trauma Summit 2020 bot eine wirklich **transdisziplinäre** Erforschung des kollektiven Traumas und der kollektiven Heilung, wobei Themen wie die Weisheit des Körpers, die Neurowissenschaften, die Kunst, die Weisheit der Ureinwohner, Privilegien und Ressourcen behandelt wurden. Der Gipfel zog **108.000 Teilnehmer** an!

2. Einladen: Stipendienprogramm

Das Pocket Projekt bietet Stipendien für Teilnehmer aus Krisengebieten, aus dem globalen Süden und aus nicht-mehrheitlichen Backgrounds.

Während des Collective Trauma Online Summit wurden 230 Pakete angeboten. Derzeit bewerben wir uns um 50 Stipendienplätze für den kommenden Online-Kurs „Prinzipien der kollektiven Heilung“.

In den kommenden Monaten und Jahren wird das Pocket-Projekt weiterhin Möglichkeiten für den Zugang zum Kapazitätsaufbau im Zusammenhang mit der kollektiven Integration von Traumata bieten.



3. Ausbildung: Trauma Schule

Die Schule besteht aus einer dreijährigen modularen Ausbildung innerhalb der Academy of Inner Science, die im Rahmen eines akademischen Programms in Zusammenarbeit mit Ubiquity abgeschlossen werden kann. Es gibt bereits Möglichkeiten für Doktoranden. Aufgrund der Komplexität und des Erfahrungscharakters eines Themas wie eines kollektiven Traumas müssen die Schüler die folgenden vier Bereiche studieren:

- Persönliche Entwicklung und Trauma-Integration
- Kollektive Trauma-Integration
- Transpersonale Studien (Achtsamkeit / Meditation)
- Gruppenerleichterungstraining



GLOBAL CHALLENGES – GLOBAL PRESENCING

*Individual and Collective Learning during Crises,
led by the Pocket Project*

4. Anwesenheit: Corona Aid Trauma- Prävention Projekt

*Dieses Projekt wurde vom Pocket **als Reaktion auf die globale COVID-19-Pandemiekrise** initiiert. Die Mission bestand darin, Online-Support-Netzwerke aufzubauen und kostenlose Online-Support-Anrufe für Mitarbeiter des Gesundheitswesens und andere Personen anzubieten, die mit schwerem Stress und Isolation zu kämpfen haben. **2515 Teilnehmer nahmen über einen Zeitraum von 5 Monaten an 421 Anrufen teil.***


*Unsere Gesundheitssysteme schützen unser „**globales Immunsystem**“ und müssen gestärkt und unterstützt werden.*




4. Anwesenheit: Internationale Labore

Die PP hat es sich zur Aufgabe gemacht, die verborgenen kollektiven Traumastrukturen in unserer sozialen Architektur zu verfolgen und aufzudecken. **Internationale Labore versammeln bestimmte Gruppen, um kollektive Traumata im Rahmen eines Wiederherstellungsprozesses** für die jeweiligen Länder oder Themen anzugehen.

Dies bereitet den Boden für nachhaltige soziale Veränderungsprozesse, da wir nicht auf der Ebene der Symptome, sondern über deren Wurzeln arbeiten.



Climate Change & Collective Trauma - Global



Women & Gender-based Trauma - Global



War & Its Impact on Families and Communities - Global




Collective Trauma in Europe




Colonialism & Collective Trauma - The Netherlands & Belgium



The Legacy of the Holocaust - Collective Trauma in Israel, Palestine & Germany



Trauma & Resilience in times of Covid - Global



Racialized Trauma & the Pathway to Restoration in the US




Historical Trauma & Belonging on Native American Land



The Legacy of White Privilege & Collective Trauma in the US




The Legacy of Immigration - Separation & Belonging in the US



The Legacy of Immigration - Separation & Belonging in Israel




Collective & Transgenerational Trauma in Argentina



Collective & Transgenerational Trauma in Bangladesh



Collective & Transgenerational Trauma in the Balkans



Collective & Transgenerational Trauma in Brazil



Collective & Transgenerational Trauma in Colombia



Die Labore befassen sich mit kollektiven Traumata in Bezug auf bestimmte geografische Gebiete oder Themen.

Die erste Runde der Labore beginnt in der zweiten Novemberhälfte 2020 und läuft bis Ende Juni 2021.

Derzeit haben sich 850 Teilnehmer in 23 Labors beworben, die von 40 Moderatoren und 48 Auszubildenden gehalten werden.

5. Anwenden:

*Kompetenzzentren für die Anwendung
von Wissen über kollektive Traumata*

- Globale soziale Zeugenschaft
- Epigenetik der restaurativen Gerechtigkeit
- Trauma informierte Führung
- Klima und kollektives Trauma
- Geschlechtsspezifisches Trauma
- Rassialisiertes Trauma
- Beziehungskompetenz



6. Befürworten:

Pflegen von generativen internationalen Partnerschaften mit gleichgesinnten Organisationen und Vorbereitung auf den beratenden Status bei den Vereinten Nationen





7. Integrieren:

Kollektives Trauma-Integrationszentrum

Das Pocket Projekt bietet einen Service zur Entwicklung und Implementierung umfangreicher kollektiver Trauma-Integrationsprozesse für Länder, ethnische Gruppen, Organisationen und Regionen, um die Nachwirkungen kollektiver Traumata wiederherzustellen.

TURN AWAY OR CHANGE

NUMB
OURSELVES

OPEN
UP

- DENIAL
DIVISION
BLAME
ABUSE
- VIOLENCE:
- DIRECT
 - STRUCTURAL
 - ATTENTIONAL

the BLIND SPOT

NOT SEEING · NOT FEELING · NOT ACTING

TURNING TOWARD OUR
SHADOW
as a SOURCE for
TRANSFORMATION

INNER WALLS COLLAPSING

a WALL COLLAPSING between SYSTEM and SELF

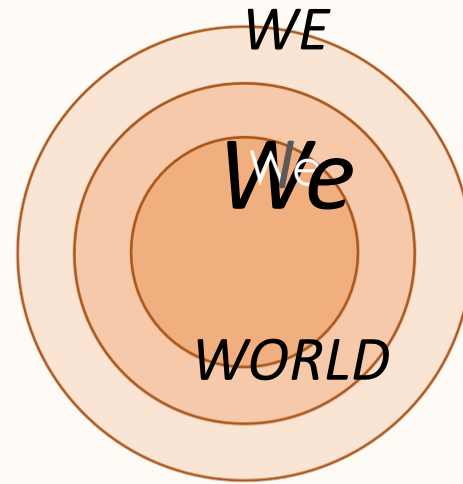
REPARATION
RECONCILIATION
RECKONING

"the Arc of the Moral Universe Is Long,
but It Bends Toward JUSTICE"
MARTIN LUTHER KING, JR.

- UNCONDITIONAL
- WITNESSING
 - LOVE
 - COURAGE & CONFIDENCE

in a MOMENT of a
TECTONIC
SHIFT

*Belastbarkeit:
Ich – Wir – Welt*



I - Individuell: Was hilft mir, belastbar zu bleiben?

Wir - Kollektiv: Wie belastbar sind die Kollektive, zu denen ich gehöre? Was hilft uns, belastbar zu sein?

Welt - Planetarisch: Wie belastbar ist das Leben um mich herum? Was trage ich bei?



*Vielen
Dank!*

KOSHA JOUBERT, INSPIRED BY THOMAS HÜBL



VISUALISIERUNG

Die spirituelle Krisen-Dynamik auf dem Weg zur globalen Zusammenarbeit *(in Italienisch)*

1. Machen Sie es sich bequem und atmen Sie regelmäßig.
2. Lass das Heilige Wort, das O.M., hörbar ertönen und hauche es vom Kopf zum Herzen aus.
3. Stell Dir bildlich eine goldene Sonne vor, die *langsam* am Horizon aufgeht. Sieh Dich selbst davorstehen und langsam in ihre Strahlen absorbiert werden. Bilde Dir dann ein, dass Du als Linse oder als Übertragungspunkt wirkst, durch den sich „das Licht der strahlenden Sonne, welches das Licht der Liebe ist“, auf alle, mit denen Du in Berührung kommst, ergießen kann.
4. Meditiere über die folgenden Worte:

Das Licht der Liebe.

5. Füge an dieser Stelle die Diensttätigkeit an, die Dir am Herzen liegt.
6. Schließe mit der Hingabe - von dir selbst und von allem, was du bist - an die Dienstausbung.

* * *

Das menschliche Potenzial und Verantwortung während der Krise auf dem Weg zur globalen Zusammenarbeit.

Thubten Wangchen (in Englisch)

Thubten Wangchen – Mitglied des Tibetischen Parlaments im Exil – Direktor der Fundación Casa del Tibet – Barcelona.

Thubten Wangchen, geboren in Tibet, ist ein Schüler Seiner Heiligkeit des Dalai Lama, Tenzin Gyatso. Er ist Mitglied des tibetischen Exilparlaments in Dharamsala, Indien. 1994 gründete er auf Anraten von SH Dalai Lama das *Haus Tibet in Barcelona*, um die Verbreitung und Verteidigung der tibetischen Kultur, der Menschenrechte, der Zusammenarbeit und der Solidarität mit der tibetischen Diaspora zu fördern, insbesondere durch Bildungs- und Gesundheitsprogramme. Er reist durch Amerika, Europa und Asien. Vom 2. September bis 8. November 2019 reiste er für die Kampagne „Dialog für den Frieden“ durch 30 europäische Länder, um die Wiederaufnahme des Dialogs zwischen dem Dalai Lama und Xi Jinping zu fördern.

Hier finden Sie mehr Informationen: <https://www.casadeltibetbcn.org/>

TIBET HOUSE FOUNDATION - CASA DEL TIBET BARCELONA¹⁰

Seine Heiligkeit, der 14. Dalai Lama, weihte am 11. September 2007 offiziell den neuen Standort der Tibet House Foundation in der Rosselló-Straße 181 in Barcelona ein. Er führte die Zeremonie des Bandschneidens vor einem großen Publikum aus Mitgliedern der Stiftung und der tibetischen Gemeinschaft durch, begleitet von Ven. Thubten Wangchen, Direktor und Gründer der Stiftung, alle Bereiche des Gebäudes wurden gesegnet. Den vollständigen Bericht der Veranstaltung können Sie hier lesen: <https://www.casadeltibetbcn.org/>

MISSION UND PHILOSOPHIE

Das Tibet House of Barcelona wurde als ein Kultur-, Solidaritäts- und als ein gemeinnütziger Verein im Jahre 1994 gegründet. Und Seine Heiligkeit der Dalai Lama weihte im Jahre 1994 die altehrwürdige Stätte ein. Das Ziel des Tibet-House ist die Verbreitung der einheimischen tibetischen Kultur, wobei die Schätze ihrer Vorfahren in ihren verschiedenen Ausdrucksformen erhalten bleiben und sein möglicher Beitrag zur modernen Gesellschaft und auch zur Unterstützung des tibetischen Volkes, insbesondere der im Exil lebenden Flüchtlinge.

Nach vielen Jahren harter Arbeit wurde Tibet House eine Stiftung. Auf diese Weise könnten wir unsere Ziele zur Verteidigung der tibetischen Kultur und der Rechte des tibetischen Volkes, der internationalen Zusammenarbeit und der Solidaritätsaktivitäten gegen das verfolgte tibetische Volk besser erfüllen. In Anerkennung der seit seiner Eröffnung geleisteten Arbeit nahm der Dalai Lama die Ehrenpräsidentschaft der Tibet House Foundation an.

Wer sind wir?

Wer sind wir?

Seine Heiligkeit, der vierzehnte Dalai Lama, weihte 1994 das Tibet-House ein. Das Tibet-House wurde als kultureller, solidarischer und gemeinnütziger Verein ins Leben gerufen. Sein Ziel ist es die einheimische tibetische Kultur in Spanien zu verbreiten, indem ihre unterschiedlichen Ausdrucksformen vorgestellt werden und ihr möglicher Beitrag zur modernen Gesellschaft aufgezeigt wird. Gleichzeitig wird es auch als eine Kernaufgabe angesehen, um dem tibetischen Volk dabei zu helfen (und) seine angestammte und reiche Kultur zu bewahren. 2004 wurde das Tibet House eine Stiftung und Seine Heiligkeit der Dalai Lama eröffnete den neuen Standort am 11. September 2007.

Freiwillige und Mitwirkende sowie Tausende von Unterstützern ermöglichen die Verbreitung aller Aktivitäten der Stiftung. Tibet, das „Schneeland“, ist das höchste Gebiet der Erde. Umgeben vom Himalaya-Gebirge war das Dach der Welt über viele Jahrhunderte hinweg abgeschieden und unbekannt. An seinem einzigartigen Standort hat es eine tausendjährige Kultur und Weisheit entwickelt, die sich durch Religion, Reichtum und Gewaltlosigkeit auszeichnet. Seine Traditionen, seine Sprache und insbesondere seine philosophische und spirituelle Praxis haben Tibet zu einer einzigartigen und außergewöhnlichen Kultur gemacht, die nicht verschwinden darf.

Es ist genau die ruhige und friedliche Natur des tibetischen Volkes, die es der Invasionsmacht der chinesischen Armee ausgesetzt hat, die seit 1959 über eine Million Tibeter getötet und über 100.000 ins Exil gezwungen hat und ständig versucht, jede Spur der kulturellen Identität der Bevölkerung des besetzten Landes auszurotten.

Dieses Projekt soll die tibetische Kultur, den Kampf für die Menschenrechte des tibetischen Volkes und aller unterdrückten Menschen der Welt verbreiten. Es zielt auch darauf ab, die Persönlichkeit und Weisheit seines spirituellen Führers, Seiner Heiligkeit des vierzehnten Dalai Lama von Tibet, zu weiter zu verbreiten.

In Anerkennung der seit seiner Eröffnung geleisteten Arbeit zur Verteidigung des tibetischen Erbes und der Menschenrechte, nahm Seine Heiligkeit der Dalai Lama die Ehrenpräsidentschaft der Tibet House Foundation an.

Was tun wir?

Wir organisieren

- Regelmäßige Kurse für traditionelle Meditation und Yoga.
- Kurse, Seminare und Workshops zur tibetisch-buddhistischen Philosophie, Medizin, Gastronomie, Astrologie, Geschichte und Sprache.
- Ausstellungen tibetischer traditioneller Malerei (Thangkas) und anderer Ausdrucksformen tibetischer Kunst.
- Konferenzen und Foren.
- Audiovisuelle Vorführungen.
- Reisen nach Indien, Nepal, Tibet, Mongolei, Bhutan usw.
- Künstlerische und musikalische Veranstaltungen.
- Tibetische Feste

Wir nehmen teil

und kooperieren mit anderen Organisationen in lokalen und internationalen Kampagnen zur Verteidigung der Menschenrechte und des Friedens, und den Schutz von Tieren und der Umwelt.

Wir bieten an

Ausführliche Informationen über Tibet und verwandte Kulturen in der regulären und multimedialen Bibliothek, Zeitschriften und andere Veröffentlichungen sowie durch verschiedene intern organisierte Aktivitäten.

Wir sponsern

Kinder, alte Leute, Geshes, Mönche und Nonnen. Mit diesem Programm können Kinder Grundkenntnisse, Bildung, Essen und Kleidung erlangen; ältere Menschen erhalten medizinische und soziale Hilfe; Jugendliche ohne Ressourcen können Zugang zu höheren Bildungsniveaus erhalten, die es ihnen ermöglichen, in die Arbeitsgemeinschaft einzutreten; Mönche und Nonnen können die Weitergabe traditioneller Lehren bewahren.

Wir unterstützen

Durch verschiedene Beiträge zur tibetischen Exilgemeinschaft leisten wir grundlegende Unterstützung in Bezug auf Bildung, Gesundheit, Infrastrukturen wie Brunnen, Schulen, Pflegeheimen, Krankenhäusern usw. Diese Projekte sind von grundlegender Bedeutung für die Grundversorgung einer bedürftigen Gemeinschaft.

Wir verteidigen die Menschenrechte

Die Stiftung startet immer eigene Kampagnen oder schließt sich anderen internationalen Aktionen an. Sie bleibt wachsam und aktiv, um die Gräueltaten, die das tibetische Volk in der Vergangenheit durchgemacht hat - und unter denen es heute noch leidet -, öffentlich zu verurteilen. Wir unterstützen auch die Verteidigung der Menschenrechte anderer ethnischer Gruppen.

* * *

Klimagerechtigkeit: Aufbau einer Ära der menschlichen Solidarität

Alexandra Masako Goossens-Ishii (in Französisch)

Alexandra Masako Goossens-Ishii – arbeitet für Soka Gakkai International (SGI), eine buddhistische Organisation auf kommunaler Ebene, die Frieden, Kultur und Bildung fördert.

SGI arbeitet mit anderen NGOs, religiösen Organisationen und UN-Organisationen zusammen, um globale Probleme durch Aktivitäten wie Sensibilisierung und Dialog zu lösen, die auf der buddhistischen Lehre des Respekts für die Würde des Lebens beruhen. Von Genfer Sitz aus koordiniert Alexandra die Öffentlichkeitsarbeit von SGI zum Thema Klimawandel und Umwelt.

Ihnen allen einen guten Morgen,

Ich freue mich sehr, heute mit Ihnen an diesem Seminar teilnehmen zu können, vielen Dank Mintze und vielen Dank an Kosha und Thubten für ihre inspirierende Rede.

Das heutige Seminar konzentriert sich auf das Potenzial, das der Krise zugrunde liegt. Das Potenzial, eine neue spirituelle Dynamik zu erzeugen und zu einer globalen Zusammenarbeit zu gelangen. Es ist ein Thema, das in einer Zeit, in der wir mit einer vielschichtigen Krise konfrontiert sind, sehr relevant ist: die Klimakrise, die Umweltkrise, die Biodiversitätskrise, die Wirtschafts- und Sozialkrise, aber natürlich auch die Gesundheitskrise mit der Covid-19-Pandemie.

Obwohl sich die Welt in einer kritischen Situation befindet, spiegelt das Thema des heutigen Seminars die Vision wider, die vielen Religionen und spirituellen Bewegungen am Herzen liegt, nämlich dass selbst die dunkelsten und verzweifeltsten Umstände den Keim neuer Lehren und Möglichkeiten in sich tragen.

In diesem Zusammenhang möchte ich das Thema Klima- und Umweltgerechtigkeit ansprechen. Tatsächlich stellt die Klimakrise, wie wir heute wissen, eine der grundlegenden Herausforderungen für die Menschheit dar. Aber gerade, weil es ein Problem ist, das niemanden verschont, hat diese Krise das Potenzial, eine beispiellose globale Solidarität und Aktion auszulösen und die Menschen in die Lage zu versetzen, ihre Einstellung zu sich selbst und zu ihrer menschlichen und natürlichen Umwelt tiefgreifend zu verändern.

Das Herzstück der Klimagerechtigkeit ist das Prinzip, niemanden zurückzulassen. Es ist auch einer der Pfeiler der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Auf der Ebene der internationalen Interessenvertretung bedeutet Klimagerechtigkeit unter anderem, denjenigen eine Stimme zu geben, die keine Stimme haben, denen, die im Allgemeinen nicht gehört werden. Auf einer anderen Ebene ist Klimagerechtigkeit dann gegeben, wenn die Staaten, die die Klimakrise historisch verursacht haben und die sie weiter verschärfen, konkrete Maßnahmen ergreifen, um ihre Treibhausgasemissionen radikal zu reduzieren, die Opfer zu entschädigen, fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energien zu ersetzen oder die Veränderung unserer Produktions- und Konsummuster zu ermöglichen.

Um mehr über die verschiedenen Aspekte der Klimagerechtigkeit zu erfahren, möchte ich Sie ermutigen, einen Blick auf das Programm einer Veranstaltung zu werfen, die von der COP26-Koalition vom 12. bis 16. November organisiert wird - genau zu dem Zeitpunkt, an dem die 26. Sitzung der Vertragsparteien der UN-Klimarahmenkonvention in Glasgow hätte stattfinden sollen. Die Veranstaltung ist vollständig online und in mehreren Sprachen, wird mit vielen Partnern organisiert und bietet eine sehr gute Gelegenheit, verschiedene Aspekte der Klimagerechtigkeit zu vertiefen. Die Veranstaltung hat den Titel: *“From the Ground Up: Global Gathering for Climate Justice”*¹.

¹ mehr Infos und Anmeldung dazu <https://cop26coalition.org/global-gathering-programme/>

Ich möchte nun drei Beispiele für Maßnahmen zugunsten von Klima- und Umweltgerechtigkeit nennen, die meiner Ansicht nach zum Aufbau globaler Solidarität und globalen Handelns beitragen.

Das erste ist auf der Ebene der internationalen Anwaltschaft: der Aufruf an den Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen, das Grundrecht aller Menschen auf eine sichere, saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt anzuerkennen. Als der Aufruf im vergangenen September gestartet wurde, stieg die Zahl der Unterzeichner sehr schnell an. In nur wenigen Tagen schlossen sich fast 1000 zivilgesellschaftliche Organisationen, indigene Völker, soziale Bewegungen und lokale Gemeinschaften aus der ganzen Welt dem Aufruf an! (Es ist immer noch möglich, zu [unterzeichnen 2.](#))

Seit Jahrzehnten gibt es einen globalen wissenschaftlichen Konsens über den kritischen Zustand der Umwelt und ihre Folgen für das menschliche Leben und die Zukunft des Lebens auf der Erde, aber die verheerenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Menschenrechte weltweit haben die Notwendigkeit einer universellen Anerkennung dieses Grundrechts auf eine gesunde Umwelt noch verstärkt.

Eine große Mehrheit der Staaten hat das Recht auf eine gesunde Umwelt bereits in ihre Verfassungen und Gesetze aufgenommen. Auch regionale Systeme erkennen dieses Recht ausdrücklich an und haben eine wachsende Rechtsprechung entwickelt, um es umzusetzen und zu verwirklichen. Aber es ist an der Zeit, dass dieses Recht auf universeller Ebene anerkannt wird:

In der Tat wissen wir, dass internationale Zusammenarbeit unerlässlich ist, um Probleme der Umweltzerstörung, wie die Klimakrise, anzugehen. Die universelle Anerkennung des Rechts auf eine gesunde Umwelt kann den notwendigen Rahmen für die Stärkung einer solchen internationalen Zusammenarbeit bilden, unter anderem durch die Förderung verstärkter technischer Hilfe und des Aufbaus von Kompetenzen in Umweltfragen. Die Anerkennung dieses Rechts auf internationaler Ebene kann dazu beitragen, eine gemeinsame Vision zu entwickeln und die gemeinsame Basis für die Bewältigung der globalen Auswirkungen von Umweltproblemen zu festigen. Eine solche Anerkennung sollte auch bestehende Bemühungen stärken, die Verantwortlichkeit transnationaler Unternehmen und anderer Wirtschaftsunternehmen für Umweltschäden sicherzustellen.

Die Anerkennung des Rechts auf eine sichere, saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt durch den Menschenrechtsrat kann auch eine entscheidende Rolle bei der Verwirklichung von Umweltgerechtigkeit für Gemeinschaften spielen, die einer zerstörten, bedrohten oder gefährlichen Umwelt ausgesetzt sind. Die Anerkennung dieses Rechts wird eine Grundlage für die Stärkung der Umweltpolitik und Gesetzgebung der Staaten schaffen, eine breitere Unterstützung und Legitimität bieten und dadurch ihre Umweltleistung verbessern.

Die Erfahrungen vieler Länder, die das Recht auf eine gesunde Umwelt anerkannt haben, zeigen, dass dies als Katalysator - für strengere Umweltgesetze und Richtlinien, eine bessere Umsetzung und Durchsetzung dieser Gesetze und Vorschriften, für stärkere Beteiligung der Öffentlichkeit an umweltbezogenen Entscheidungen, für einen besseren Zugang zu Informationen und zu Gerichten sowie für eine Verringerung der Ungerechtigkeiten im Umweltbereich - gewirkt hat.

Forschungen haben gezeigt, dass die Anerkennung dieses Rechts zu besseren Umweltergebnissen führt, einschließlich saubererer Luft, besserem Zugang zu sauberem Wasser und sicheren und vielfältigen Nahrungsmitteln sowie zu geringeren Treibhausgasemissionen.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Organisationen, die an der Abfassung und Einführung dieses Aufrufs beteiligt waren, sagten, es sei wirklich inspirierend zu sehen, wie durch

² https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSe9k4ehLqhcSM5ywMV3H4KwjHGr3Bbjd2GjVcqcFNBPHQ2T_w/viewform

unsere Zusammenarbeit eine positive Dynamik erzeugt werden konnte. Auch wenn es noch politische Hindernisse für die Anerkennung dieses Rechts gibt, wird der Zusammenschluss verschiedener Stimmen aus der Zivilgesellschaft, den indigenen Völkern, sozialen Bewegungen und lokalen Gemeinschaften weiter wachsen, wie ein mächtiger Fluss, dem man sich nicht mehr entziehen kann. Unser Ziel ist es, diese Anerkennung auf der nächsten Tagung des Rates im März 2021 zu erreichen.

Das zweite Beispiel, das ich mit Ihnen teilen möchte, bezieht sich auf interreligiöse und spirituelle Bewegungen zur Förderung von Aktionen und Klimagerechtigkeit. Die Klima- und Umweltkrise hat das Bewusstsein, das Verantwortungs- und Solidaritätsbewusstsein und das Gefühl der Dringlichkeit für viele religiöse und spirituelle Bewegungen für Zusammenarbeit erweckt, um diese Situation zu verändern und sich für die Schwächsten einzusetzen.

Neben der Vielzahl von Initiativen auf lokaler und regionaler Ebene denke ich hier z.B. an die Gruppe der religiösen und spirituellen Bewegungen, die sich der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen verpflichtet haben und die sich seit Jahren organisieren, um die Ethik wieder in den Mittelpunkt der Diskussionen zu rücken und den Stimmen der am stärksten gefährdeten Menschen durch zahlreiche Aktionen Gehör zu verschaffen, u.a. kürzlich durch eine Reihe von Online-Veranstaltungen zum Thema "Faiths United for the Climate". (Glaubensrichtungen vereint für das Klima)

Hinzu kommen die Initiativen des Weltparlaments der Religionen, darunter die Reihe interreligiöser Dialoge zwischen katholischen und buddhistischen Vertretern, die im nächsten Jahr weiter ausgebaut wird. Es gibt auch viele interreligiöse und spirituelle Initiativen zum Thema Biodiversität, einige davon in Partnerschaft mit dem WWF. Es gibt auch die Interreligiöse Tropenwald-Initiative, die weiterhin viele Aktionen durchführt, um die Abholzung der Tropenwälder auf der Grundlage interreligiöser Aktionen zu stoppen.

Es gibt auch die Initiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen „Faith for Earth“. Diese Initiative wächst sehr schnell, indem sie religiöse und spirituelle Bewegungen in Umweltdiskussionen einbezieht und es diesen Bewegungen ermöglicht, sich der Stärke bewusst zu werden, die sie repräsentieren, und sich bewusst zu werden, dass, wenn sie sich selbst von innen heraus verändern, indem sie ihren Kohlenstoff-Fußabdruck reduzieren, in erneuerbare Energien investieren, Abfall und Müll reduzieren, z.B. auf der Ebene von Gotteshäusern, all diese Maßnahmen erheblich zur Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung bis 2030 beitragen werden.

Natürlich tragen auch religiöse und spirituelle Bewegungen auf verschiedenen Ebenen zur gegenwärtigen Krise bei, aber wenn man sich auf Aspekte konzentriert, die mit dem heutigen Thema zusammenhängen, muss man meiner Meinung nach hinzufügen, dass das, was durch die Klima- und Umweltkrise und in jüngster Zeit noch stärker durch die Covid-Pandemie¹⁹ deutlich geworden ist, die Notwendigkeit ist, dass wir als Menschen unser spirituelles Leben reformieren und vertiefen müssen, um den Frieden mit uns selbst und die Harmonie mit unserer menschlichen und natürlichen Umwelt wieder herzustellen.

In einem 1985 veröffentlichten Dialog erörtern - Aurélio Peccei, ein ehemaliger italienischer Kämpfer des industriellen Widerstands und Gründer des Club of Rome, berühmt für den Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ aus dem Jahr 1972, und Daisaku Ikeda, ein japanischer Buddhist, der sich dem Frieden verpflichtet fühlt und Präsident ist von Soka Gakkai International - das Konzept der menschlichen Revolution als „den Übergang von einem egoistischen Lebensstil zu einem Lebensstil, der sich dem Wohl aller, dem Wohlstand aller Mitglieder der Gesellschaft und jedem Lebewesen widmet“. Sie fügen hinzu, dass es keine Revolution ohne eine tiefe Überzeugung geben kann.

Aurélio Peccei drückt zu Recht aus, dass „wir fälschlicherweise hoffen, dass unsere derzeitigen Aktionen, Politiken und Strategien uns schließlich von all diesen Krisen befreien werden. Dieser falsche Glaube hat eine ernste Konsequenz: Er lenkt unsere Aufmerksamkeit vom eigentlichen Problem ab, da er dessen Kern verbirgt.

Dieser Kern, der nicht greifbar und noch nicht definiert ist, liegt in uns und ist so wichtig, dass er die sonst unverständlichen Übel, die uns beherrschen, hervorruft. Ich beziehe mich auf unsere innere Unordnung (...) Die wesentliche Richtlinie lautet: Es muss uns gelingen, Frieden zu schaffen und die Harmonie mit der Natur wiederherzustellen. Dies ist das grundlegende Gebot unserer Zeit und wird die Entwicklung des Menschen begleiten“³.

Das dritte und letzte Beispiel, das ich erwähnen möchte, ist die Solidarität und das Handeln junger Menschen für das Klima und die Umwelt. Insbesondere die weltweiten Klimastreiks haben auf internationaler Ebene Wellen von Klimaaktionen ausgelöst. Allein in der Woche des Klimagipfels der Vereinten Nationen im September 2019 nahmen mehr als 7,6 Millionen Menschen in 185 Ländern an Aktivitäten teil, die dringende Maßnahmen zur Bekämpfung der globalen Erwärmung forderten. Ausgangspunkt dieser Bewegung ist die Aktion vieler junger Menschen und Schüler, darunter die schwedische Gymnasiastin Greta Thunberg.

Junge Menschen können sich eine bessere Welt vorstellen, und sie haben die Hoffnung, die Energie und die Entschlossenheit, sie zu verwirklichen. Sie scheuen sich nicht, eines der grundlegenden Probleme der Klimagerechtigkeit anzugehen: das Problem der Kolonisierung und ihrer anhaltenden Folgen, was bedeutet, dass eine Reihe von Ländern unter den Folgen der Klimakrise leiden, obwohl sie kaum etwas dazu beigetragen haben.

Junge Menschen sind miteinander verbunden und fordern eine gerechtere Welt und eine nachhaltige Zukunft. Zum Beispiel begann die junge südafrikanische Aktivistin Yola Mgogwana im Alter von 13 Jahren, sich für das Klima und gegen die Umweltverschmutzung und Dürre zu mobilisieren, die ihr tägliches Leben beeinträchtigen. Im März 2019 organisierte sie gemeinsam mit 2.000 Jugendlichen eine Demonstration vor dem Parlament von Kapstadt. Ein anderer 17-Jähriger, Jerome Foster II, der in Washington, D.C., lebt, sagte, er müsse etwas tun, um den Menschen zu helfen, die Klimakrise einfach zu verstehen, und mit 15 Jahren schuf er eine Online-Plattform, um die Menschen zu informieren. Das Ergebnis ist „Der Klimareporter“⁴, ein internationaler Blog, der von jungen Leuten geführt wird und sich dem Austausch von Fakten über die Umweltsituation widmet. Es wurde sogar ein Computercode entwickelt, um ein Virtual-Reality-Erlebnis zu schaffen, das es den Benutzern ermöglicht, die Umweltzerstörung der Ozeane aus Kunststoffen in Ölraffinerien zu sehen, die CO₂ in die Atmosphäre freisetzen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Möglichkeiten grenzenlos sind, wenn die Bereitschaft junger Menschen, die Realität zu verändern, mit unbezähmbarem Optimismus einhergeht. Es gibt keine einzige einfache Antwort zur Lösung der Klimakrise, aber die Überzeugung, die ich mit vielen anderen teile, ist, dass es keine Sackgasse gibt, die wir nicht überwinden können, solange es Solidarität unter jungen Menschen gibt.

³ (Un cri d'alarme pour le XXI^e siècle, Presse Universitaire de France (p. 146, p. 34).

⁴ <https://medium.com/the-climate-reporter>

* * *

PLENARDISKUSSION

The Spiritual Dynamics of Crisis on the Path to Global Cooperation

(in Englisch - mit Übersetzungen in Französisch und in Russisch)

* * *

Meditation

DAS BESTÄRKEN DER HÄNDE DER NEUEN GRUPPE DER WELTDIENENDEN

I. GRUPPENVERSCHMELZUNG

*Ich bin eins mit meinen Gruppenbrüdern, und alles was ich habe, gehört ihnen.
Möge die Liebe, die in meiner Seele ist, ihnen zuströmen. Möge die Kraft, die in mir ist, sie emporheben und ihnen helfen. Mögen die Gedanken, die meine Seele erschafft, sie erreichen und ermutigen.*

II. AUSRICHTUNG

Wir erkennen unseren Platz als Gruppe im Herzzentrum der Neuen Gruppe der Weltdienenden. Wir lassen mental eine lichterfüllte Energielinie sich erstrecken zur geistigen Hierarchie, dem planetarischen Herzzentrum; zum Christus, dem „Herzen der Liebe“ innerhalb der Hierarchie; in Richtung Shamballa, „wo der Wille Gottes bekannt ist“.

III. HÖHERE ZWISCHENPHASE

Wir halten das Denken für einige Augenblicke auf die planetarische Rolle der Neuen Gruppe der Weltdienenden gerichtet, die zwischen der Hierarchie und der Menschheit vermittelt, auf hierarchische Impressionen reagiert und den Plan in die Existenz meditiert.

IV. MEDITATION Reflexion über den Saatgedanken

***Konflikte sind heute zahlreich, lebenswichtig und unvermeidlich.
Sie stellen konstante Krisenpunkte dar und erzeugen einen weltweiten Spannungspunkt.
Aber vor der Menschheit liegt ein potenzieller Ansatzpunkt für das Hervortreten.***

V. EINSTRÖMEN

Wir visualisieren das Einströmen des Willens zum Guten, wesentlicher Liebe, von Shamballa über den ganzen Planeten, durch das planetarische Herz, die Hierarchie, durch den Christus, durch die Neue Gruppe der Weltdienenden, durch alle Männer und Frauen guten Willens überall in der Welt, und schließlich durch die Herzen und das Denken der ganzen Menschheitsfamilie.

VI. NIEDERE ZWISCHENPHASE

Die Macht des einen Lebens
Ströme durch die Gruppe aller wahrhaft Dienenden.

Die Liebe der einen Seele
Kennzeichne das Leben aller derer, die den Grossen helfen möchten.

Ich will meinen Teil zu dem grossen Werk dadurch beitragen
in dem ich mich selbst vergesse, niemanden schädige
und stets die richtigen Worte spreche.

Denken Sie über das Forumthema nach, das von allen Völkern überall, und in allen Lebensbereichen, durch den angewandten guten Willen erarbeitet wird.

VII. VERTEILUNG

Während des Sprechens der Großen Invokation, (angepasste Version) visualisieren wir die Erleuchtung des menschlichen Bewusstseins mit Licht, Liebe und Kraft:

*Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
Ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.*

*Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
Ströme Liebe aus in alle Menschenherzen
Möge der Eine* wiederkommen auf Erden.*

*Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt
Lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
Zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.*

*Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
Und siegle zu, die Tür zum Übel.*

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.

OM OM OM

**Viele Religionen glauben an einen Weltlehrer, einen „Kommenden“, und kennen ihn unter Namen wie Lord Maitreya, Imam Mahdi, Kalki Avatar und Bodhisattva. Diese Begriffe werden manchmal in Versionen der Großen Invokation von Menschen bestimmten Glaubens verwendet.*

Ende des Forums

**Herzlichen Dank an alle die Freiwilligen, die die Vorträge und Texte übersetzt haben.
Ohne sie, wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.**